

Kurze Originalmitteilungen

**Kommt die Hausratte (*Rattus rattus* [L.])
in der Oberlausitz vor?**

Von GERHARD CREUTZ

In seiner Arbeit „Die Säugetiere Sachsens“ hat R. ZIMMERMANN (1934) der Darstellung der Hausratte (*Rattus rattus* [L.]) eine Verbreitungskarte beigegeben, in der er jedoch die Eintragungen neuerer Vorkommen und der Verbreitungsgrenze für die Oberlausitz schuldig bleiben muß. Seine Angaben für das ostelbische Sachsen fußen offenbar auf R. TOBIAS (1865), der die Hausratte um 1820 in Görlitz als noch häufig bezeichnete und einen Fangnachweis 1845 für Herrnhut kannte. Nach seiner Ansicht verschwand die Hausratte vermutlich ein Jahrzehnt danach aus der Oberlausitz oder hielt sich allenfalls in entfernten Heidedörfern und einzeln gelegenen Gehöften auf. KRAMER (1921/24) greift ebenfalls auf diese Angaben zurück und ZIMMERMANN kann für die Zeit vor 1926 lediglich einige Funde in der Gegend von Großenhain ergänzend anführen.

Ob die Hausratte tatsächlich völlig verschwand oder ob eine spätere Einwanderung erfolgte, sei hier nicht entschieden. Jedenfalls liegen für die letzten Jahre einige sichere Nachweise aus der Umgebung von Neschwitz vor. Am 1. 5. 1955 fand ich an der Straße von Caßlau nach Neschwitz ein Exemplar, ein weiteres erhielt ich am 25. 12. 1955 (♀; Sammlung Vogelschutzwarte Nr. 39) aus dem Ort. Im Schloß Neschwitz konnte am 31. 3. 1962 eine Hausratte erschlagen und am 29. 10. 1962 ein schwarzes Männchen in einer Falle auf dem Schloßboden gefangen werden (Sammlung Vogelschutzwarte Nr. 325). Am 17. 8. 1964 fand ich auf der Straße zwischen Holscha und Holschdubrau ein Männchen überfahren auf (Schädel in Sammlung Vogelschutzwarte Nr. 4166), und schließlich konnten im Mai 1966 mehrere Exemplare auf dem Futterboden der Vogelschutzwarte festgestellt und z. T. gefangen werden.

Es darf angenommen werden, daß die Hausratte gegenwärtig weiter verbreitet ist, als bekannt ist, und es wird deshalb vorgeschlagen, die Fänge bei Rattenvergiftungsaktionen sorgfältig zu überprüfen.

Literatur

- KRAMER, H. (1921/24): Zur Wirbeltierfauna der Südlausitz. — Ber. Naturw. Ges. Isis Bautzen, S. 29—77.
- TOBIAS, R. (1865): Die Wirbelthiere der Oberlausitz. — A. Säugethiere. — Abh. Naturf. Ges. Görlitz 12, S. 57—63.
- ZIMMERMANN, R. (1934): Die Säugetiere Sachsens. — Sitz.Ber. Abh. Naturw. Ges. Isis Dresden, S. 50—99.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Gerhard Creutz, Vogelschutzwarte Neschwitz,
8601 N e s c h w i t z , Kreis Bautzen